

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **5 (1896)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erbötig, die sachgemässe Verteilung der einlangenden illustrierten und belletristischen Blätter zu besorgen.

Durch freundliche Aufnahme und Gewährung dieses Anschuens werden die tit. Abonnenten genannter Art von Zeitschriften ein sicherlich sehr wohlthätiges Werk unterstützen und sich den Dank notleidender Mitmenschen erwerben.

Um möglichste Verbreitung dieses Artikels wird freundlichst ersucht.

Anmerkung der Red. Wir halten diese Anregung sehr der Berücksichtigung wert und empfehlen sie daher unsern Lesern aufs Angelegentlichste. In Interesse einer prompten und anhaltenden Ablieferung seitens der Hötels dürfte es aber ratsam erscheinen, denselben die Aufgabe so bequem wie möglich zu machen, in der Weise, dass ihnen das nächstgelegene Verkehrsbureau als Abgabestation dienlich gemacht würde, welches dann die Weiterbeförderung zu besorgen hätte.

Fachliche Fortbildungsschule Ouchy.

Der Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, den freundlichen Spendern für die in so reichem Masse geflossenen Neujahrs-Beiträge namens des Vorstandes und der Zöglinge unserer Schule den herzlichsten Dank auszusprechen. Es macht uns um so mehr Freude, da wir hieraus die wachsende Sympathie der Herren Kollegen für unsere Schule erkennen und versprechen wir, auch in Zukunft alles aufzubieten, dass die gebrachten Opfer ihre guten Früchte tragen werden.

Wir beschäftigen uns auch dieses Jahr mit der Placierung derjenigen Zöglinge, die für die Sommer-saison eine Stelle suchen und werden wir uns erlauben, die Betreffenden zu autorisieren, da und dort an die verehrten Herren Kollegen zu schreiben. Damit aber nicht gar zu viel auf's „Geratewohl“ und unnütz geschrieben wird, wären wir sehr dankbar, wenn Diejenigen uns benachrichtigen wollten, welche allfällig geneigt wären, einen Kellner oder Bureau-Volontaire aus unserer Schule aufzunehmen.

Namens des Vorstandes
der fachlichen Fortbildungsschule:
J. Tschumi.



Verband Schweiz. Verkehrsvereine. An die Interessenten, welche ihre Beteiligung zur Einrichtung eines Verkehrsbureaus im Hotel-Pavillon der Landesausstellung zugesagt haben, gibt der Vorort Bern des Verbandes in einem Circular kund, dass, nachdem nunmehr der für die Zusage der Beteiligung anberaumte Termin abgelaufen sei, müsse leider konstatiert werden, dass trotz dem verdankenswerten Entgegenkommen einer namhaften Anzahl von Angefragten, die gewünschte Unterstützung nicht erreicht worden sei und dass zudem von anderer Seite sogar Bedenken über die Schwierigkeit der Durchführung eines solchen Unternehmens geäussert wurden.

Hierauf gestützt habe der Vorort des Verbandes Schweizerischer Verkehrsvereine beschlossen, von der Errichtung eines Verkehrs-Bureaus in der Schweizer Landesausstellung Umgang zu nehmen, und denjenigen Tit. Interessenten, welche für dieses gemeinnützige Werk sich zu einem Opfer bereit erklärt hatten, seinen wärmsten Dank auszusprechen.

Neuer Kork. Nach vielen Versuchen wurde neuerdings ein Mittel angeben und unter Patentschutz gestellt, welches geeignet erscheint, die wichtigste Korkfrage zu lösen und die Aufmerksamkeit aller Interessenten zu erregen. Das Ziel der Versuche, den Kork, welcher zum Verschluss von Champagner-, Wein-, Bier- und Wasserflaschen etc. dient, so zu präparieren, dass die betreffende Flüssigkeit mit der

Korksubstanz nicht mehr in direkte Berührung tritt, ohne aber im übrigen den Kork zu verändern, ohne namentlich die Korkzellen im Innern zu verstopfen und damit dem Kork also die Elastizität zu rauben, soll hiermit angeblich erreicht sein. Nach dem neuen Verfahren wird die Fläche des Korks, die mit der Flüssigkeit in Berührung tritt, mit einem Ueberzuge von Nitrocellulose versehen, welcher absolut haltbar, undurchlässig für Gase und Flüssigkeiten, unlöslich, geschmack- und geruchlos und dabei vollkommen elastisch ist. Es wird also durch diesen Ueberzug auf nur einer Fläche der Kork in keiner Weise verändert, sondern es werden ihm nur seine unangenehmen Eigenschaften genommen. Mit besonderer Rücksicht auf den Verschluss von Champagnerflaschen war noch eine weitere Aufgabe zu lösen. Bei dem Einpressen der sehr grossen Korke in den engen Flaschenhals ist es bis jetzt nicht zu vermeiden, dass sich die Ränder des Korks an der untern Fläche nach aufwärts stauen, also eine nach unten gewölbte Fläche entsteht, welche dem kostbaren Kohlensäuredruck in den Flaschen um so leichter einen Ausweg schafft. Dieser Uebelstand ist dadurch beseitigt worden, dass dem Kork an der, der Flüssigkeit zugekehrten Fläche eine halbkugelförmige Ausbuchtung gegeben wurde. Hierdurch wird erreicht, dass der in den Flaschenhals gepresste Kork nach oben gewölbt ist, dem Kohlensäuredruck eine grössere Fläche entgegengesetzt, wodurch die Korkränder an den Flaschenhals angetrieben werden. Die Versuche haben gezeigt, dass Kohlensäureverluste auf diese Weise vermieden werden. Der Kork wurde von Chemiker Peters in Worms konstruiert.

Jungfraubahn. Die „Schweizerische Handelszeitung“ berichtet: In einer kürzlich auf dem Jungfraubahnbureau in Zürich stattgehabten Besprechung zwischen Herrn Guyer-Zeller und einigen Verwaltungsräten der Wengernalpbahn wurden über die Ausführung des Jungfraubahnprojektes ausführliche Mitteilungen gemacht. Denen zufolge hängt der Beginn der Bauten weder von der Finanzierung noch von den technischen Vorarbeiten ab. Die grösste Schwierigkeit bietet vielmehr die Entscheidung, welches von den verschiedenen elektrischen Betriebssystemen sich den besonderen Verhältnissen, mit denen das Unternehmen zu rechnen hat, anpassen lässt. Unter den Technikern selbst herrschen hierüber ganz divergierende Ansichten. Um mit nächstem Frühjahr die Bauten doch beginnen zu können, soll mit der Wengernalpbahn eine Verständigung erzielt werden, dahingehend, dass das erste Teilstück der Jungfraubahn, Scheidegg-Eigerletscher, von ihr mit ihrem Rollmaterial betrieben würde, bis die Jungfraubahn durch ihre eigenen elektrischen Installationen betriebsfähig ist. Inzwischen soll auch die Frage geprüft und entschieden werden, ob die von Lauterbrunnen nach der Scheidegg zu bauende Stromleitung für die Jungfraubahn nicht auch für den elektrischen Betrieb dieser Teilstrecke der Wengernalpbahn Verwendung finden könnte. Das dadurch freiwerdende Rollmaterial könnte jederzeit auf der anderen Teilstrecke der Wengernalpbahn, Grindelwald-Scheidegg, verwendet werden. Alle diese Projekte hängen so sehr zusammen, dass im Interesse einer gesunden Oekonomie keines ohne das andere entschieden werden sollte. Hiefür ist nach dem uns zugekommenen Bericht über die eingangs erwähnte Besprechung jetzt alle Aussicht vorhanden. Die Finanzierung der Jungfraubahn soll aber schon vorher durchgeführt werden und zwar in der Weise, dass zuerst das in Aussicht genommene Aktienkapital von 5 Millionen Franken mit einer erstmaligen Einzahlung von 20 Proz. emittiert würde. Man sieht hieraus, dass an der Verwirklichung des Projektes stetig gearbeitet wird. Aller Voraussicht nach wird das Teilstück Scheidegg-Eigerletscher schon am nächsten 1. April in Angriff genommen.



Dresden. Das Hotel und Restaurant Prag kaufte Herr Paul Artl.

Mainz. Continental-Hotel ging in den Besitz des Herrn Bernhard Stein über.

Davos ist gegenwärtig auf der Höhe seiner Saison angelangt und zählt nun nahe an 2200 Kurgäste.

Bergell. In Vicosoprano und Stampa spricht man wieder lebhaft von einer Anlage für elektrische Beleuchtung.

Lausanne. Einem Weinhändler wurden 1500 Liter „Wein“ von der Polizei ausgeschüttet und dazu 100 Franken Busse auferlegt.

Schässburg. Herr Carl Frank erbaute ein komfortables Hotel, das er unter dem Namen „Hotel Frank-Szaloda“ eröffnete.

Arosa. Das „Grand Hotel“ ist von Herrn Fritz Ziegler, ehemals zur „Krone“ in Winterthur, namens eines Zürcher Konsortiums gekauft worden.

Pirmasens. Hotel Lamn ging für 165 000 Mk. in den Besitz der Hamburger Firma Emden Söhne über und soll für Geschäftszwecke eingerichtet werden.

Die **Filatusbahn** beförderte in der Zeit vom 1. Oktober bis zur Betriebs Einstellung 1285 Personen (1894: 1128). Während des ganzen Jahres 1895: 40 841 (1894: 30 860).

Zürich. Die Zahl der Bewerbungen um Uebernahme der Bahnhof-Restoration (Hauptbahnhof) beträgt 46. Das höchste Angebot erreicht die respektable Summe von 50 000 Franken.

Lužern. Der Kursaal ist nun, laut „Lužerner Tagbl.“ endgültig an ein Konsortium, welches grösstenzuleast aus hiesigen Höteliern besteht, übergegangen und soll in ein Aktiengeschäft umgewandelt werden.

Aktien-Hotels. Die Versammlung der Lenkerbad-Aktionäre beschloss, wie gemeldet wird, endgültig den Verkauf der Bäder und Quellen an eine Genfer Gesellschaft um den Betrag von 360 000 Franken.

Lenkbares Luftschiff. Ein Schweizer in Ford Wayne, Indien, übersandte der Redaktion der „Amerik. Schweizer-Zeitung“ den Plan eines lenkbaren Luftschiffes, mit dem er über den Ozean fahren und das er an der Landesausstellung in Genf zeigen will. Das Schiff soll vier Personen aufnehmen können.

Zürich. Das Zürcher Oberland kommt immer mehr als Kur- und Ferienaufenthaltsort in Aufschwung. Kürzlich hat ein Zürcher, Herr Weidmann, mehrere Gütergewerbe am Hörnli, sowie das Wirtshaus auf demselben angekauft. Er beabsichtigt daselbst die Erstellung eines grossen Gebäudes für Kuranten, sowie die Anlage neuer Strassen und Wege.

Lübeck. Hotel „Nordischer Hof“ kam dieser Tage zur Zwangsversteigerung. Die Hypothekenschulden betragen 185 000 Mark. Bei der Versteigerung wurde mit 100 000 Mk. eingesetzt. Da kein weiteres Gebot erfolgte, so erhielt die Aktien-Bierbrauerei in Lübeck, welche das Gebot von 100 000 Mk. annahm, hiefür den Zuschlag. Es sind somit 85 000 Mark an Hypotheken ausgefallen.

Eine neue Industrie. In Verbindung mit einer englischen Gesellschaft errichtet die bekannte Mineralwasser- und Champagner-Firma „Rooschütz & Co.“ in Bern eine grosse Fabrik zur Herstellung englischer Tafelwasser (English Table Waters) und alkoholfreier Temperenz-Getränke. Diese neue Fabrik, deren Produktionsfähigkeit vorläufig ca. 15 000 Flaschen per Tag betragen soll, wird bereits mit 1. Februar d. J. dem Betrieb übergeben werden können.

Der **Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs** in Welschtirol hat mehrere Stipendien von je 100 Kronen ausgeschrieben, welche an solche junge Leute, Jünglinge und Mädchen des italienischen Landes teiles, verliehen werden sollen, die sich bereit erklären, sei es im Inlande oder Auslande, am geeigneten Orte das Gewerbe eines Gastwirtes zu erlernen. Söhne und Töchtern von Gasthofbesitzern haben den Vorzug. Gleichzeitig muss jedoch ernsthafte Garantie dafür geboten werden, dass die mit den Stipendien Beteiligten wieder in die Heimat zurückkehren und dort das Gastwirtsgewerbe ausüben werden.

Colberg. Ein keckes Reiterstückchen wurde kürzlich durch die Festlaune bei der Jubelfeier des Champigny-tages beim 54. Infanterie-Regiment gezeigt. Im Hotel Kaiserhof zu Colberg gewann ein Offizier des Regiments die Wette, mit dienlich gezäumtem Pferde die Treppe zum Local hinauf und in das Zimmer, wo die Kameraden beisammen sassen, hineinzureiten. Das als schwierig bekannte Pferd gehorchte der Schenkelführung und geschickten Hand seines Reiters völlig und es gelang dem Reiter, sein Tier zwischen Tischen und Stühlen unter den brennenden Gaskronen hindurch aus dem Hotel wieder hinauszureiten.

bis Frs. 23. 65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22. 80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs. 1.40—20.50
Seiden-Poulards	„ „ 1.20—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Balstoffe	„ „ —.65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ —.85 4.85
Seiden-Spizestoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	119

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seiden-Samnte und Plüsche

Frs. 1. 90 per Meter

Engadin

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Hôtel Longhin mit grossem Bauplatz. — Aeusserst günstige Lage und gute Rendite. — Starker Passantenverkehr.

Engadin St. Moritz-Bad

Zwischen Kurhaus und Stahlbad zu vermieten: das neu erbaute, aufs Beste eingerichtete

Hôtel Schweizerhof

45 Fremdenbetten mit feinen Restaurations- und Pâtisserie-lokalitäten. 362

Sich zu wenden an

D. Angst, Notar,
Uster-Zürich.

Maloja

Für Hoteliers.

Ein junger, intelligenter Mann, mit prima Zeugnissen und Referenzen versehen, der deutschen u. französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als

Kellner-Volontär

Gefl. Offerten sind zu richten an die Expedition dieses Blattes sub H-360-R.

Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausföhrung liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeföhrten
Zeugnisformulare und

Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 2. 75
„ à 100 „ „ 5. —
„ à 200 „ „ 9. —
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 „ 1. 55

Stute & Blumenthal.

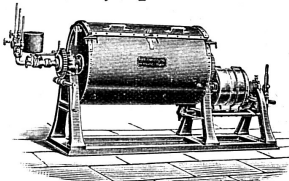
Erste Deutsche Bauanstalt für vollständige Wäscherei-Einrichtungen.

Linden vor Hannover.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Metalltrommeln.



Offene Waschtrommel.



Geschlossene Waschtrommel.

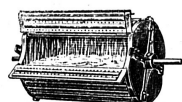
Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

Keine Bohrungen, mithin keine Wäsche ruinierende Lochränder in der Waschtrommel, deshalb unvergleichlich schonende Reinigung der Wäsche. Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine und Blaugefäss in sich, deshalb einzig dastehende vielseitige höchste Leistungsfähigkeit, Ersparnis an Menschen- und Betriebskraft, Dampf, Laugen und Wasser.

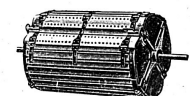
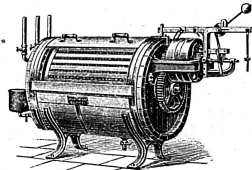
Hoher Materialwerth durch schwere, aus kupfernen Façonröhren und Blechen gebildete Innentrommel.

Festeste Bauart. Dunstdichter Verschluss der Aussentrommel mit Schiebeklappe, deshalb kein Dunst im Waschraume.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Holztrommeln.



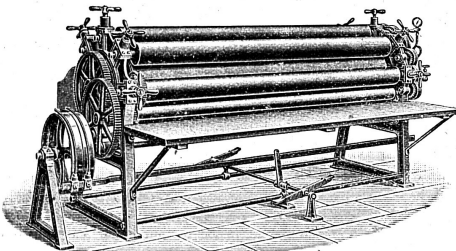
Offene Waschtrommel.



Geschlossene Waschtrommel.

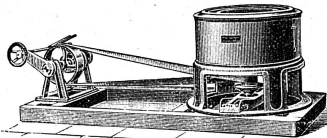
Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine u. Blaugefäss in sich (usw. wie oben). Billigere Bauart aus solidem la. Pitchpineholz. — Schiebeklappe.



Dampfmangel-Trocken- und Plättmaschine für glatte Wäsche in 4 verschiedenen Längen, mit Heizcylinder von 500 mm Durchmesser, 4 Andruck- u. 1 Ablegewalze, mit höchster Leistung u. Vollkommenheit.

Grosse Anlagen in vielen Schweizer Hotels ausgeführt.



Centrifugal-Trockenmaschine.

Vorzüge vor anderen Systemen: Im Innern freier Sohleuderkesel, deshalb grosser Füllraum. — Bequeme Füllhöhe. — Sicherheitsausrücker. — Schmierfänger über dem Treibriemen, deshalb kein Gleiten des letzteren.

Sehr günstiger Gelegenheits-Kauf.

Unter sehr vorteilhaften Bedingungen sind verkäuflich die nachbenannten 3 Gesellschafts-Spiele:

1. ein Petits-chevaux-Spiel,
2. „ Chemin de fer- „
3. „ Billard des nations-Spiel,

nebst completen Zithbehörden.

Gen. Spiele, wahre Zierstücke und solidest hergestellt, befinden sich in tadellosem, fast ungebrauchtem Zustande.

Geft. Offerten sub Chiffre H-345-R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hotel zu verkaufen in Vevey.

Die Besitzer des Hôtel d'Angleterre werden wegen Gütergemeinschafts-Aufhebung ihre Immobilien am Montag, den 27. Januar 1896, 8 Uhr Abends im Hôtel du Pont in Vevey einer öffentlichen Versteigerung unterwerfen. Diese Immobilien bestehen aus:

1. Hôtel d'Angleterre in Vevey mit 50 Fremdenzimmern und 70 Betten, mit Möbel, welche im besten Zustande erhalten. Dieses Hotel ist wunderbar gelegen, mit grossem, schattigem Garten auf dem grossen Quai, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, besitzt eine gute Kundschaft und bietet einem tüchtigen Unternehmer ein sicheres Auskommen. H14499L
2. Fremden-Club-Halle neben dem Hotel.

Für Auskunft und Bedingungen wende man sich an die Herren Notar Monod und J. Jomini in Vevey.

Conserves et Primeurs
de la
Vallée du Rhône
les seules remplaçant les grandes marques françaises.

Les Pois très fins, Haricots, Tomates, Asperges,
Abricots et Pêches de Saxon sont les meilleurs.

Société de Conserves alimentaires
de la Vallée du Rhône
Saxon. Vevey.

Pour recevoir promptement et au prix de
fabrique les Conserves de Saxon, s'adres-
ser à E. CHRISTEN, Comestibles, BALE.

Für ein neuerbautes, sehr günstig gelegenes Kurhotel im süd-bad. Schwarzwald wird ein ganz tüchtiger, kautionsfähiger

⚡ Pächter ⚡

gesucht. Reflektanten belieben sich unter Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises und Bezeichnung von Referenzen sub H 327 R an die Expedition dieses Blattes zu wenden.



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschwäherter Construction. Schlauch- Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Passavant-Iselin



Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.
geruchlos,
elegante, dauerhaft,
mit Zubehör.
Von allen ersten
Hotels d. Schweiz
empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.

Grosser Ausverkauf

Wegen Magazin-Umbaute.
Enorm billig: 10 Ko. 100 Ko.
Gedorrte Kastanien Fr.2.90 Fr.25.—
Ia. gedorrte Birnen „ 4.50 „ 43.—
Ia. „ Edelbirnen „ 6.60 „ 54.—
Ia. saure Apfelsäckel „ 7.60 „ 72.—
Ia. titrk. Zwetschgen „ 3.50 „ 31.—
Reis, gute Qual. „ 2.90 „ 26.—
Reis, extra Qual. „ 3.60 „ 34.—
Kaffee, kräftig u. reinschmeck. „ 5 Ko. „ 10.90
Kaffee, extra fein 5 Ko. „ 11.70
echt. hochfein. Perl-Kaffee 5 Ko. „ 12.70
J. WINIGER, Boswyl (Aarg.)
H 115 Q 355

Für Hotel I. Ranges am Genfersee eine durchaus gewandte

Küchen- und Office-Haushälterin

gesucht, deutsche u. französische Sprache notwendig. Nur Personen gesetzten Alters, die bereits längere Zeit in ähnlichen Stellungen thätig waren, werden berücksichtigt. Jahres-Stelle. Eintritt baldmöglichst. — Offerten nebst Gehaltsansprüchen an Orell Füssli, Annoncen, Vevey, unter Chiffre O-2609-V. 356

Pachtung oder Verwaltung eines Hotels

gesucht von einem erfahrenen, sprachkundigen

Hotelier

dessen Frau in Küche und im Hauswesen gründlich erfahren. Kaution vorhanden. — Offerten sub H-350-R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Verkauf.

Währschafte Wirtsleute, die über ein Baarvermögen von mindestens Fr. 30,000 nachweisbar zu verfügen haben, finden Gelegenheit, ein mittleres Hotel mit ausgezeichnetem Café-Restaurant, an günstigster Lage einer der grössten und verkehrsreichsten Schweizerstädte, per sofort unter vorteilhaften Bedingungen käuflich zu erwerben. — Anfragen befördert unter Chiffre H-33 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich. 346 M5171Z

In der Nähe

der Ausstellung und in schöner Lage ist, für zwei Damen sehr passend, eine gut eingerichtete Pension von 12 Zimmern aus Gesundheitsrücksichten abzutreten. Offerten unter Gc246x an Haasenstein & Vogler, Genf. 351

Aide de cuisine,

von seinem Prinzipal bestens empfohlen, sucht Stelle in Hotel I. Ranges. Anfragen an Hotel Beau-Site, Lausanne.

Saisonstelle als Glätterin

sucht eine jüngere Tochter, welche in dieser Branche durch und durch erfahren ist. Offerten sub H-358-R an die Expedition dieses Blattes.



SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

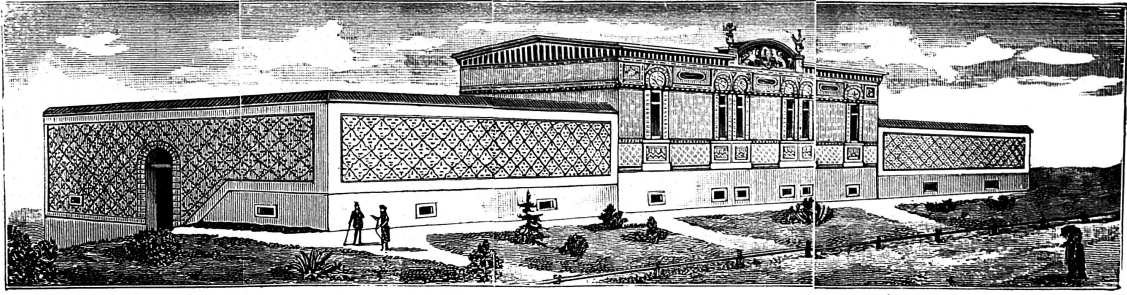
Schweiz - England über OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.



Malaga-Kellereien der Firma **ALFRED ZWEIFEL**, Lenzburg.

— Eidgenössische Zoll-Niederlage. —

Grösstes Spezialgeschäft für legitime, direkt importirte

Malaga Rotgolden (Marke Alfred Zweifel).
Madeira (echte Inselweine) — **Portweine** (Oporto) vom Douro.
Jerez (Sherry) — **Marsala** — **Cognac** franz. und spanisch.



Schutz-Marke.

➔ Versandt in Originalfässern und -Flaschen. Jede Flasche trägt Etiquette mit Firma und Schutzmarke. ➔

Grand Prix und Goldene Medaille Antwerpen 1894. Rom 1895.

— Niederlagen in der ganzen Schweiz und Export nach dem Ausland. —



Oefen

amerikanisches System,
 permanent brennend.
 Bodenzirkulation der Wärme.
 Patentierte Regulierung,
 nur mit einem Griff zu bewerkstelligen.

Grösstes Lager.

Vertretung
 der ältesten und renommiertesten Fabriken.

Bevor Sie einen Ofen kaufen, verlangen Sie meinen illustrierten Preiscurant oder besuchen Sie meine Ausstellung.

Fr. Eisinger, Aeschenvorstadt, Basel.

Eilt.

Hotel-Kauf.

Für einen befreundeten, kaufkräftigen Hotelier habe ich Auftrag, ein prima Hotel I. R. mit nachweisbarer Rendite und an frequentem Ort zu suchen. Gefl. detaillierte Offerten an Arthur Müller Zürich V, Vertreter der Schmidts Reisebücher. 357

P. S.

Befasse mich auch mit anderweitigen Hotel-Käufen.

Ein Hotel in der französischen Schweiz sucht einen

Kochlehrling

zur vollständigen Ausbildung. Offerten sub H-335-R an die Expedition dieses Blattes.

Prima Rauchfleisch

Offerierte billig, wie noch nie.

Hochfeine Schinken 10 Kg. Fr. 13.20
 Magerspeck » 13.10
 Schweinsfilet ohne Knochen » 17.30
 Ochsenfleisch ohne Fett und Knochen » 15.60
 Schweinszungen hochtein p. St. 70 Cts.
 Rauchwurst per Paar 34 Cts.
 Ia. Speisefett 10 Kg. Fr. 10.60
 Garant.reines Schweinefett 10 Kg. 12.60
J. WINIGER, Boswyl (Aarg.)
 H 136 Q 358

Ein erfahrener Hotelier, etabliert, sucht für die Sommer-Saison ein

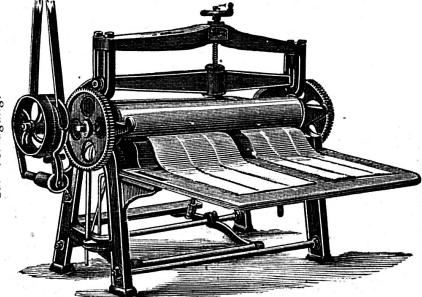
Hotel I. Ranges

mit- oder kaufweise zu erwerben. Offerte schriftlich an Haasenstein & Vogler, Bern unter Chiffre H-215-M zu richten.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschinen

mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb. Centrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.

Beste Zeugnisse von Hotels I. Ranges zur Verfügung.



Prospekte gratis und franco.

C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

Zu vermieten für die Saison 1896/97:

Hotel ersten Ranges

mit allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend versehen, in einer sich schnell entwickelnden Winterstation Südfrankreichs; Table d'hôte-Saal für 80 Personen, Unterhaltungssäle, Restaurant, Rauch- und Billardsaal, Bäder; 35 Schlafzimmer und Privatsalons, event. auf 50 zu erhöhen, in abzutrennenden Appartements; 3 Morgen subtropischen gut beplanten Garten; Platz für 2 Lawn tennis courts; 3 möblierte Villen mit 30 Zimmern und Salons event. mitzuvermieten; alle Gebäulichkeiten heisses und kaltes Wasser auf den Etagen, Gas, englische Closets und Drainage; im Ganzen Unterkunft für circa 100 Personen. Reflektanten belieben ihre Offerten sub H-352-R an die Expedition dieses Blattes zu adressieren.

A LOUER

Hôtel de la Gare, Fribourg (Suisse)

situation exceptionnellement avantageuse, actuellement en construction et prêt pour la saison d'été 1896.

S'adresser à F. P. 249, poste restante Fribourg. 321

HOTEL-VERKAUF.

Ein mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes Hotel mit 45 Betten

in einem der besuchtesten Orte der Ostschweiz gelegen, ist aus Gesundheitsrücksichten sofort, bei annehmbarer Preis und Bedingungen, zu verkaufen.

Reflektanten wollen ihre gefl. Offerten unter H-341-R gütigst an die Expedition dieses Blattes adressieren.

AVIS.

La Société du Chemin de fer S. Ellero-Saltino (Vallombrosa) cherche pour ses hôtels à Vallombrosa, à savoir „Grand Hôtel“ et „Hôtel Milton“ (en tout 150 chambres), un Directeur, Suisse de préférence.

S'adresser au Directeur de la Société, Ingénieur Rocchetti, 11, Via del Sole, Florence. 354

BAD KREUZNACH.

Unser **KURHAUS-HOTEL** soll wegen Uebernahme eines eigenen Hotel-Geschäftes seitens des bisherigen Pächters anderweitig vermietet werden. 336 H6179

Das Kurhaus bildet das Centrum des Badelebens. Mit dem Hotel ist eine grosse Restauration in den Sälen und auf der ausgedehnten, Raum für 500 Personen gewährenden Terrasse verbunden, vor welcher Nachmittags und Abends die bekannte ausgezeichnete Kurkapelle konzertirt. Umschlag jährlich ca. Mk. 120,000. Lift im Hause.

Bedingungen werden auf Wunsch zugesandt; Offerten spätestens bis 1. Februar einzureichen.

Der Vorstand

der Kreuzbacher Soolbäder-Aktien-Gesellschaft.

Armee-Konserven-Fabrik Rorschach.
 Unsere vorzüglichsten Gemüß- und Obstkonserven sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere
Pois verts, Haricots, Spargeln, Tomaten, Madolines, Compotes, Gèles, Marmeladen etc. in feinsten Qualitäten sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Conditorei-Handlungen der Schweiz.
 Man verlange Musterkataloge gratis bei Rorschach.

Auf 8 hiesigen Ausstellungen mit goldenen Medaillen und Ehrenbüchsen prämiert.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

Sternengasse 21 des Schweizer Hotelier-Vereins. 21 Sternengasse Basel

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen			Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl. ital.		
2 Chefs de cuisine	Schweiz	April
2 Buffetdamen	1. April
1 Volontär-Büffetdame	1. Februar
3 Köchinnen
1 Chef de cuisine

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen			Eintritt
		d.	frz.	engl. ital.	
2 I. Sekretäre	24-35	..	..	..	sofort
2 II. Sekretäre	19-22	..	..	..	..
4 Chefs de cuisine	25-28	..	..	..	..
3 I. Aides de cuisine	21-25	..	..	..	sofort oder später
4 II. Aides de cuisine	18-21	..	..	..	..
3 Oberkellner	28-42	..	..	..	..
2 Zimmermadchen	23-28	..	..	..	sofort oder später
2 Conducteurs	30-39	..	..	..	..
4 Etagen-Portiers	24-37	..	..	..	..
3 Rôtisseurs	20-30	..	..	..	..
3 Pâtisiers-Entremetiers	19-21	..	..	..	..
2 Koch-Volontäre	21-30	..	..	..	..
2 Etappenkellner	16-19	..	..	..	..
1 Chef de réception	32	..	..	..	..
5 Saalfröchter	22-25	..	..	..	sofort oder später
1 Restaurationskellner	20	..	..	..	..
1 Liftier	20	..	..	..	..
3 Saalkellner	18	..	..	..	sofort
1 Buffetdame	17-21	..	..	..	nach Belieben
2 Liniören	35	..	..	..	..
3 Kellermeister	22	..	..	..	..
2 Glätterinnen	28-32	..	..	..	..
1 Wäscherin	32	..	..	..	..
1 Gouvernante	45	..	..	..	..